

II-1066 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 571/J

A N F R A G E

1984 -03- 0 8

der Abgeordneten Dr.Schüssel
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Realisierung des neuen Sozial- und wirtschafts-
wissenschaftlichen Studiengesetzes

Mit Bundesgesetz vom 20.1.1983 über Sozial- und wirtschafts-
wissenschaftliche Studienrichtungen BGBl.Nr. 57/1983 wurden
die sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien
umfassend neu geregelt.

Nunmehr ist jedoch festzustellen, daß sich das Bundesministerium
für Wissenschaft und Forschung Zeit läßt, die auf Grund des
neuen sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengesetzes
notwendigen Studienordnungen zu erlassen. Damit ist es
den Universitäten vorderhand unmöglich, ihrerseits
Studienpläne zu beschließen.

Da die stärkere Betonung der Fremdsprachenausbildung im
neuen Sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengesetz
für die Konkurrenzfähigkeit der österreichischen Wirtschaft
auf den Weltmärkten von besonderer Bedeutung ist, sollte alles
unternommen werden, damit die Studierenden möglichst bald nach
dem neuen Bundesgesetz ihr Studium absolvieren können.

Angesichts der Verzögerung bei der Erlassung der Studienordnungen
durch den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung stellen
die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für
Wissenschaft und Forschung folgende

-2-

A n f r a g e :

1. Wann werden die Studienordnungen auf Grund des neuen Sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengesetzes erlassen?
2. Streben Sie an, das Studium auf Grund der neuen Studienordnungen und der von den Universitäten zu beschließenden Studienpläne bereits im Wintersemester 1984 zu ermöglichen?
3. Welche Maßnahmen haben Sie an den in Frage kommenden Universitäten gesetzt, um eine praxisnahe und praxisgerichtete Fremdsprachenausbildung der Studierenden sicherzustellen?